

Umfrage zum Thema (Abschluss-)Klassenfahrt / Studienfahrt 10. Klasse

Beitrag von „Hawkeye“ vom 18. April 2009 23:09

Hallo,

nur mal zwanglos zum Thema Klassenfahrt / Abschlussfahrt / Studienfahrt 10. Klasse. In meinem Fall wäre das sozusagen eine Abschlussfahrt.

Wo legt ihr die Preislatte an?

Wie lang solls dauern?

Welche Ziele sind zu vertreten (Realschule)? Welche sinnvoll?

Ich brauche nur ein paar Gedanken, keine Diskussion (die führe ich grad selber:D). 😊

Danke

h.

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. April 2009 00:07

Ich war zwar noch nicht mit einer 10 unterwegs, aber bei uns ist das häufigste Ziel eigentlich Berlin und man fährt in der Regel eine knappe Woche, also so ungefähr 5 oder 6 Tage.

Beitrag von „Dalyna“ vom 19. April 2009 08:06

Bei uns ist in der 10 die Abschlussfahrt als Fahrt nach Berlin zur politischen Bildung festgelegt. Das heißt, dass wir uns auch darum bemühen, den Bundestag mit einem Abgeordneten des Wahlkreises zu besuchen und, wenn möglich, den Bundesrat mit einem Planspiel. Der Rest kann ja auch mit Programmpunkten zur politischen und kulturellen Bildung aufgefüllt werden.

Da ich dieses Jahr die Ehre habe, zu fahren und das zu planen, kann ich Dir auch gerne mal Genaueres erzählen, wenn Du Dich für Berlin entscheiden solltest.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Finchen“ vom 19. April 2009 11:23

Bei uns dürfen die Klassen zusammen mit den Klassenlehrern mehr oder weniger selbst entscheiden, wo sie hinfahren möchten. Es werden halt vorschläge gesammelt und dann abgestimmt. Dann wird geprüft, ob das Ziel mit dem vorgegebenen Budget (200 Euro) machbar ist.

Die 10er fahren auch bei uns eine knappe bis eine ganze Woche (5 bis 7 Tage). Berlin war schon öfters Ziel, aber auch London und Prag. Eine Klasse war letztes Jahr auf dem IJsselmeerselgeln und eine andere Gruppe war in der Nähe eines großen holländischen Freizeitparks, der dann auch besucht wurde.

Problem ist wohl immer, dass die SuS einfach Party machen wollen und die Klassenlehrer bemüht sind, auch kulturell ein bisschen was mitzunehmen. da muss dann halt ein Mittelweg gefunden werden.

@ Dalyna:

Berlin mit Planspiel finde ich total klasse. Welches Planspiel machst du denn genau mit deinen SuS?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. April 2009 14:14

vielen dank an alle erstmal...

Zitat

Original von Dalyna

Bei uns ist in der 10 die Abschlussfahrt als Fahrt nach Berlin zur politischen Bildung festgelegt. Das heißt, dass wir uns auch darum bemühen, den Bundestag mit einem

Abgeordneten des Wahlkreises zu besuchen und, wenn möglich, den Bundesrat mit einem Planspiel. Der Rest kann ja auch mit Programmpunkten zur politischen und kulturellen Bildung aufgefüllt werden.

Da ich dieses Jahr die Ehre habe, zu fahren und das zu planen, kann ich Dir auch gerne mal Genauerer erzählen, wenn Du Dich für Berlin entscheiden solltest.

Liebe Grüße,

Dalyna

dir auch vielen dank - ich fahre allerdings schon morgen ;)...das mit dem abgeordneten läuft natürlich auch. bundesrat aber eher stiefmütterlich. kulturelle bildung kommt nicht zu kurz - inklusive sehenswürdigkeiten und shoppen etc., d.h. allerdings auch, die kultur der kieze von kreuzberg, prenzberg und friedrichshain zu besuchen.

das planspiel würde mich interessieren.

bin in den vergangenen jahren schon an andere ziele gefahren an anderen schulen (amsterdam, florenz, venedig...) und jetzt zum ersten mal entwickeln sich komische dinge (verhältnismäßig viele schüler wollen nicht mitfahren, die eltern mosern übers geld...usw.). sicher ists jetzt etwas teurer geworden (250,-) als gedacht, aber es meckern nicht die, die "bedürftig" sind...weiß auch nicht. aber das war nicht mein thema, wollte es nur mal von anderen hören.

achja, es würde mich interessieren, wie ihr das den eltern und schülern gegenüber vertretet, dass es nach berlin geht und die "nicht selbst aussuchen dürfen". an unserer schule ist mein jahrgang jetzt der zweite, der fährt (den es überhaupt gibt), und wie gesagt, wir haben da ein wenig diskussionszwang, der mich unendlich nervt.

grüße

h.

Beitrag von „Dalyna“ vom 19. April 2009 14:38

Naja, das ist im Fahrtenkonzept der Schule so verankert, da gibt es einfach nichts dran zu rütteln, dass wir nach Berlin fahren.

Kosten sind bei uns jetzt veranschlagt auf 290 €, wobei wir ja noch mit dem Fahrtkostenzuschuss des Bundestages rechnen. Wir fahren von Sonntag bis Samstag.

Bundesrat und Planspiel findet bei mir jetzt nicht statt, weil es da nur begrenzte Plätze gibt und das am 01.09. 0 Uhr beantragt werden muss, um überhaupt berücksichtigt zu werden. Bei dem Planspiel geht es wohl um Europa und das ist Teil des Besuchs im Bundesrat. Es gibt eben wieder einen Fahrtkostenzuschuss, wenn man da hin kommt.

Kulturelle Bildung sieht bei uns so ähnlich aus, wobei wir eben noch Theater vor haben, Hohenschönhausen auf dem Plan steht, Jüdisches Museum, Pergamonmuseum (Donnerstag Abend freier Eintritt) und Schifffahrt auf der Spree.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. April 2009 17:10

hi,

Fahrtenkonzept ist ein Wort, was es hier auch seit kurzem gibt. ;). ok. ich finde es prinzipiell gut, allerdings fungiert dieses Konzept bei uns, um Fahrten insgesamt einzudämmen ("das steht aber nicht im Konzept...").

Mein Plan besteht immer schon auch aus Referaten, wobei diese darin bestehen, dass sie eine Seite zum Thema gestalten (Sehenswürdigkeit) und abgeben müssen - das wird zusammen geheftet als eine Art Reiseführer (Tipp mit Reiseführer stammt von einer Kollegin). Außerdem müssen sie die Sehenswürdigkeit selber finden und den Rest der Klasse dorthin führen. Insgesamt ist also auch ihre Aufgabe einen günstigen Weg durch die Stadt zu wählen. In den letzten beiden Jahren führte das oft zu Umwegen, weil ich nicht eingreife - in Berlin muss ich das mal überdenken ;). Das ist aber der Großteil der Kultur. Dann "Blue Man Group", Hohenschönhausen, Pergamon, und Bundestag inkl. CSU-Abgeordnete (jippie - wegen des Geldes) - und, sehr interessant, ein Freund von mir macht eine kleine Führung durch Friedrichshain und Kreuzberg zum Thema Graffiti und Street-Art.

Teurer geworden ist es durch das Hostel (in Friedrichshain) - lag irgendwie am Termin und wir waren etwas unflexibel deswegen und durch Schüler, die plötzlich noch absprangen.

Sodele und jetzt noch gut schlafen und dann gehts rund ;).

Freue mich trotzdem und immer wieder auf Berlin :).

Dir auch viel Spaß.

h.

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. April 2009 22:37

Ich glaube, bei uns ging es so oft nach Berlin, weil die Schüler das so wollten.

Es gibt aber auch Lehrer, die in die Provinz fahren - ländlich und nicht weit entfernt - und dort Sportangebote wahrnehmen. In diesen Fällen haben die Lehrer das ausgesucht und die Eltern sind einverstanden, weil es weniger kostet. Das kenne ich auch von mehreren Schulen, dass in der zehnten Klasse z.B. mehrtägige Kanutouren gemacht werden.